

Zeitschrift: Thurgauer Jahrbuch
Band: 10 (1934)
Rubrik: Thurgauer Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Thurgauer Chronik

VOM 1. OKTOBER 1932 BIS 30. SEPTEMBER 1933 (VON E. RIEBEN)

Oktober 1932.

1.: Der *Riesling-Sylvaner Sauser* kommt soeben zum Ausschank. Die Frühreife dieser Trauben hat in den Rebbergen am Untersee eine Vorlese namentlich in den jüngern Beständen erlaubt. Es ist dies eine Seltenheit, dass einheimisches Gewächs gleichzeitig mit Tiroler Sauser auf den Markt kommt.

1.: Auf Antrag des *Thurgauischen Jagdschutzvereins* beschliesst der Regierungsrat, die Rebhühner vor Abschuss zu schützen, und setzt die Schonzeit bis auf Ende der diesjährigen Jagd fest.

1.: Die drei *Hochkamine* der einstigen Ziegelei Noppel in Kreuzlingen-West werden heute durch die Firma M. Stauber in St. Gallen gesprengt. Die mächtigen Schlote fallen programmgemäss zu pünktlich genau angesagter Zeit wie ein Kartenhaus in sich zusammen. Gegen 5000 Menschen verfolgen das interessante Schauspiel.

2.: Um den Posten eines *Notars im Kreis Kreuzlingen* treten fünf Kandidaten in den Wahlkampf. Der ausser den Parteien vorgeschlagene frühere Grundbuchverwalter Otto Egloff wird schon im ersten Wahlgang mit 33 über das absolute Mehr von 715 Stimmen gewählt.

2.: Zum *Direktor* an Stelle des verstorbenen Herrn Saameli wählt die Bankkommission der *Thurgauischen Kantonalbank* Herrn Dr. Heinz Häberlin von Frauenfeld, bisheriger Direktor-Stellvertreter der Schweizerischen Nationalbank Zweiganstalt Basel.

8.: Heute beginnt in Kreuzlingen unter dem Protektorat des Gewerbevereins eine musterhaft angelegte *Ausstellung*, an der sich Gewerbe, Industrie und Kunst, sowie die Landwirtschaft und Gartenbau beteiligen. 130 Aussteller zeigen ihre Produkte.

9.: An der heutigen Versammlung des thurg. *Bauernverbandes* in Kreuzlingen erhält der Vorstand Kompetenz, die Gründung einer thurgauischen *Bauernhilfskasse* anzustreben und sich mit Fr. 100 000.— à fonds perdu daran zu beteiligen. Der Vorstand rechnet ferner mit Zuschüssen vom Milchverband Fr. 100 000.—, der Kantonalbank Fr. 100 000.—, dem Staat Fr. 200 000.—, dem Bund Fr. 500 000.— und weiteren Zuwendungen durch Sammlungen und Beiträge von Banken, die am Hypothekengeschäft beteiligt sind. Damit kann den durch die Krise in Not geratenen Bauern rasche Hilfe gebracht werden.

Tobler
Conserven
Bischofszeff
sind
gut und ausgiebig

18.: Unter dem Vorsitz von Ständerat Béguin tagt gegenwärtig im Hotel Adler in Ermatingen die *ständerätliche Kommission für die Bundesstrafrechtspflege*. Auch die Herren Bundesrat Häberlin und Bundesanwalt Dr. Stämpfli nehmen an den Sitzungen teil. Der Männerchor bringt ihnen heute abend ein Ständchen.

19.: Das *Luftschiff Graf Zeppelin* überfliegt soeben, aus Südamerika kommend, Kreuzlingen und landet glatt in Friedrichshafen. Mit dieser Fahrt hat es bis jetzt über 500 000 Kilometer zurückgelegt.

21.: Die engere Kommission von *Pro Juventute* des Bezirks Weinfelden beschliesst, auf kommenden Winter einen namhaften Betrag bereit zu stellen zum Ankauf von Schuhen für Kinder Arbeitsloser und sehr bedürftiger Teilarbeitsloser im Bezirk Weinfelden.

22.: Unter dem Vorsitz von Oberst Schweighauser in Bern tagt im Rathaus zu Frauenfeld der *Schützenrat des Schweizer Schützenvereins* zur Durchbesprechung der Bestimmungen im Schiessplan für das eidgen. Schützenfest 1934 in Freiburg.

24.: Das *Luftschiff Graf Zeppelin* unternimmt heute seine neunte Fahrt nach Südamerika, die letzte in diesem Jahre.

24.: Offiziell beginnt heute in Weinfelden die *Weinlese*. Eine grössere Anzahl Weinbauern wollen aber noch einige Tage zuwarten, da die gegenwärtig sonnenreichen Tage auf die Trauben noch Wunder wirken. Wägungen ergeben 84—86 Grad Oechsle und überschreiten den Durchschnitt der letzten Jahre um 10—13 Grad. Verkaufsabschlüsse sind zu verzeichnen für rotes Gewächs Fr. 1.—, für weisses Gewächs 50—60 Rp. per Liter.

November 1932.

1. Gegenwärtig findet in Weinfelden eine *Gerwerbeschau* statt, an der sich Handel und Gewerbe aus dem Bezirk rege beteiligen. Man hofft, damit die lokale Wirtschaft zu beleben.

5.: Heute hat Sulgen ein festliches Ereignis. Unter den Klängen der Musik werden die *fünf neuen Glocken* am Bahnhof abgeholt und eine grosse Menschenmenge gibt ihnen das Geleite bis zur Kirche.

6.: In geistiger Frische feiert heute Herr *Nationalrat Dr. Alfons von Streng* in Kreuzlingen den achtzigsten Geburtstag.

16.: Im Kantonsspital Münsterlingen verunglückt heute mittag 1 Uhr der im ganzen Volke hochangesehene, überaus beliebte Chefarzt Dr. *Dionys Eberle*. Am Röntgenapparat beschäftigt, kam er mit dem elektrischen Strom in Berührung und war sofort tot.

19.: Arbon führt eine *kantonale Geflügel- und Kaninchen-Ausstellung* durch, die zwei Tage dauert und reich beschickt ist.

25.: Die Bankvorsteherschaft der *Thurgauischen Kantonalbank* beschliesst heute einen Beitrag von Fr. 100 000.— zur Hilfsaktion notleidender Bauern im Kanton.

25.: Unter dem Protektorat der Museums-gesellschaft Weinfelden wird heute im dortigen Schulhaus eine *thurgauische Kunstaussstellung* eröffnet, die von 25 thurgauischen Künstlern beschickt ist. Die Ausstellung zeigt prächtige Motive aus unserer schönen Heimat, und unser Volk darf stolz sein auf die Schöpfer dieser Werke.

30.: Die *thurgauische Bauernhilfskasse* wird heute in Weinfelden gegründet. Gezeichnet ist bereits eine Summe von 350 000 Franken.

Dezember 1932.

1.: Die Gemeinden Matzingen und Stettfurt schaffen eine gemeinsame *Tuberkulosenfürsorgestelle*. Der Staat zahlt als Gründungsbeitrag pro Kopf der Bevölkerung 50 Rappen.

4.: Berlingen weiht heute seinen neuen *Dorfbrunnen* ein. Die Weihe gestaltete sich zu einem kleinen Volksfeste.

28.: Im Thurgau tritt die *Schweinepest* in starker Form auf. Der Kantonstierarzt erlässt ein Kreisschreiben über die notwendig werdenden Massnahmen.

30.: In der heutigen Sitzung des Grossen Rates wird die Vorlage des fünfprozentigen *Gehaltsabbaus* auf zwei Jahre für das gesamte Staatspersonal durchberaten und in darauf folgender Abstimmung mit grossem Mehr angenommen. Hierauf begründet Kantonsrat Munz die Interpellation

Ein Genuss

den Sie nicht mehr entbehren können
bietet Ihnen ein Versuch mit

Hofer's

Allein-Fabrikant und Versand:

Confiserie Café E. Hofer • Amriswil

Pralinéés
Thurgauer-
Tannzapfen
Thurgauer-
Zigerli
Amriswiler-
Bengel

HOTEL RESTAURANT BAHNHOF ROMANSHORN

direkt vis-à-vis der Bahn- u. Schiffs-
station / Modern eingerichtet. Zim-
mer m. fl. Wasser / Grosse Restau-
rationslokalitäten, schöner Garten
Garagen / Gediegenes Haus für Pas-
santen und Dauergäste / Alles selbst-
gekelterte Weine / Butterküche

Eug. Nussbaumer, Küchenchef.

über die Besteuerung der *Migros A.-G.* und verlangt eine höhere Taxierung für die fahrenden Migrowagen. Regierungsrat Altwegg antwortet, dass gegenüber andern Kantonen die Besteuerung dieser Warenvermittlung auf einer Mittellinie liege. Immerhin wolle der Regierungsrat die Frage prüfen, ob nicht die Gemeinden, in denen die Migrowagen die Ware anbieten, ermächtigt werden können, einen höheren Tribut zu verlangen.

31.: Der Kanton Thurgau zählt auf heute 1917 Ganz- und 2293 Teilarbeitslose. Am meisten betroffen hievon ist Arbon, das neben 307 Ganzarbeitslosen noch über 1000 Personen zu verzeichnen hat, die nur teilweise beschäftigt sind.

Januar 1933.

2.: Der «*Thurgauer Volksfreund*» feiert heute das 50jährige Bestehen. In einer flott ausgestatteten Sondernummer zeichnet Herr Redaktor Burkhart mit einem Stab prominenter Mitarbeiter die Geschichte des Blattes unter Berücksichtigung der Entwicklung von Kreuzlingen, das sich zu einem grossen, einheitlichen Gemeinwesen ausgedehnt hat und in wirtschaftlicher Beziehung einen Grundstein im Kanton bildet.

10.: In der heutigen Sitzung des *Grossen Rates* wird die kantonale Vollziehungsverordnung zum eidgen. Automobilgesetz zu Ende beraten und mit grossem Mehr angenommen. Der Vorlage für die Beteiligung des Kantons am Krisenfonds für die Schifflickerei wird ebenfalls mehrheitlich zugestimmt. Es folgt die Beratung der Abänderung der thurgauischen Verfassung, und zwar des § 6, Verlängerung der Amtsdauer der Ständeräte auf vier Jahre, sowie der Artikel 4, 36 und 39, die die Finanzkompetenzen von Regierungsrat und Kantonsrat erhöhen sollen. Die Abänderungen erhalten mehrheitlich die Genehmigung.

16.: Mit heute wird im Volkshaus «Bären» in Kreuzlingen die *Suppenküche* in Betrieb gestellt. Während bedürftige Familien die Suppe gratis abholen können, erhalten minderbemittelte Bezüger diese zum Selbstkostenpreis. Im weitem verabfolgt die Schulgemeinde in den verschiedenen Schulhäusern den armen Kindern, ca. 200 an der Zahl, in der Pause heisse Milch und ein Stück Brot.

16.: Nach Abzug der Rückerstattungen und sonstigen Zuwendungen schliesst die im Oktober 1933 in Kreuzlingen durchgeführte *Gewerbeausstellung* mit einem Reinertrag von Fr. 7000.— ab, der zurückgestellt wird für eine spätere Ausstellung.

Februar 1933.

1.: Für die *Fischerei im Bodensee*, schweizerseits, bildet das Fangjahr 1932 das schlechteste seit 1914. Der Ertragswert fällt unter Fr. 200 000.—, während sonst in normalen Zeiten sich das finanzielle Ergebnis zwischen 300 000 bis 400 000 Fr. bewegte.

2.: Die *Kantonalbank* schliesst pro 1932 mit einem Jahresgewinn von Fr. 2 481 671.— ab. Nach Abzug der Verzinsung des Grundkapitals verbleibt ein Reingewinn von Fr. 844 171.— und wird wie folgt verwendet: Fr. 400 000.— bekommt der Staat, Fr. 400 000.— fallen in den Reservefonds, der Rest wird auf neue Rechnung vorgetragen.

7.: Im Laufe des Jahres 1932 hat die evangel. Sektion Thurgau der *Stiftung «Für das Alter»* Fr. 89 250.— an Unterstützungen ausgerichtet, und zwar an 270 Männer und 575 Frauen. Die öffentliche Sammlung ergibt eine Einnahme von Fr. 27 598.— und die Gesamteinnahmen betragen Fr. 65 770.—. Die Gesamtausgaben beziffern sich auf Fr. 93 596.—, so dass die Rechnung mit einem Defizit von Fr. 27 826.— abschliesst.

15.: Im Jahre 1932 wurden durch den thurgauischen Verband für *Naturalverpflegung* für 13 661 Wanderer Fr. 34 712.50 ausgegeben. In 11 Herbergen wurden 3129 Mittagessen und 10 532 Nachtverpflegungen verabreicht. Von den verpflegten Walzbrüdern stehen 46 im Alter von über 70 Jahren und 1298 zählen 60—70 Lenze.

März 1933.

4.: Die nationalrätliche Kommission für den Ankauf des *Postgebäudes in Weinfelden* beschliesst einstimmig, der Bundesversammlung den Kauf zu beantragen zum Preise von Fr. 230 000.—.

19.: Die heutige *kantonale Abstimmung* über die Abänderung der Verfassung betr. Amtsdauer der Ständeräte und Finanzkompetenz des Regierungsrates und des *Grossen Rates* ergibt Annahme der Vorlagen durch das Volk.

22.: In der heutigen Sitzung wählt der *Regierungsrat* an Stelle des tödlich verunglückten Dr. Dionys Eberle zum Direktor des Kantonsspitals Münsterlingen Dr. Adolf Ritter, früher Chefarzt am Neumünsterspital in Zürich.

28.: Der *Regierungsrat* beschliesst heute die Erhöhung der Taxen für die im Kanton herumfahrenden *Migros-Wagen*.

30.: Infolge der *Ereignisse in Deutschland* tritt der ganzen Grenze entlang eine schärfere Kon-

Hotel Löwen

Gediegene Restaurationslokale
Säle für Hochzeiten, Gesellschaften
und für grosse Anlässe
Garage - Stallungen

Dîners • Soupers

Reichhalt. Speisekarte. Selbstgeführte
Küche. Reelle Weine. Ia Haldengutbier
Höfl. empf. sich: E. Braig, Küchenchef

Kreuzlingen

trolle ein, um unliebsamen Elementen den Uebertritt in unser Land zu verunmöglichen.

April 1933.

2.: *Ganzarbeitslose* werden im Kanton 2209 gezählt, von denen jetzt ca. 400 bei Staat und Gemeinden Notstandsarbeiten verrichten können.

17.: Prachtvolles *Osterwetter* hat eingesetzt und belebt den Verkehr auf See, Bahn und Strasse in ganz ungewohnter Weise.

17.: Die in der *kathol. Kirche in Arbon* mit einem Kostenaufwande von 48 000 Franken installierte *neue Orgel* wird heute unter sehr starker Beteiligung der Kirchbürger eingeweiht.

17.: Das *Osterspringen in Amriswil* nimmt bei denkbar schönstem Wetter und bei überaus grosser Beteiligung einen würdigen Verlauf.

19.: Die starke Abdrosselung des *kleinen Grenzverkehrs* von Seiten Deutschlands trifft die Lebensmittelgeschäfte im thurgauischen Grenzgebiet ganz empfindlich und mahnt zu Gegenmassnahmen.

22.: Während im ersten Quartal 1933 der *Güterverkehr auf der Mittelthurgaubahn* sich gegenüber dem gleichen Zeitraum im Vorjahre sozusagen gleich geblieben ist, hat der Personenverkehr abgenommen.

Mai 1933.

5.: Das herrliche *Frühlingswetter* verwandelt den thurgauischen Obstbaumwald in einen einzigen

Blütengarten. Namentlich in der Seegegend und im Egnach ist die Blütenpracht eine unvergleichlich schöne.

6.: Das *Luftschiff Graf Zeppelin* fliegt soeben über Kreuzlingen. Es befindet sich auf der ersten diesjährigen Fahrt nach Südamerika.

12.: Der *Grosse Rat* genehmigt in der heutigen Sitzung den Rechenschaftsbericht für das Jahr 1931, sowie den Bericht des Obergerichts und der Rekurskommission. Eine dringlich eingebrachte Interpellation über die Motion Höppli aus dem Jahre 1924 betr. Fürsorgemassnahmen für Trinker wird vom Rat behandelt und beschlossen, der Regierungsrat solle beförderlichst ein Trinkerfürsorgegesetz ausarbeiten. Die Kommission zur Prüfung der Initiative Spengler betr. Abänderung des Steuergesetzes und des Brandassekuranzgesetzes beantragt dem Rate Ablehnung dieses Volksbegehrens, und die Abstimmung ergibt grosse Mehrheit für diesen Antrag.

16.: Die *Migros A.-G.* reicht beim Bundesgericht staatsrechtliche Beschwerde ein gegen den Beschluss des Regierungsrates, der dem Unternehmen höhere Steuern auferlegt für seine fahrenden Wagen.

23.: In der heutigen Sitzung des *Grossen Rates* werden die Wahlgeschäfte erledigt. Zum Präsidenten des Rates wird gewählt Dr. Alfred Müller, Amriswil. Vizepräsident wird Grundbuchverwalter Keller in Arbon. Zum Regierungspräsidenten wird

HEINZ kleidet gut

SPEZIALHAUS FÜR
Herren- u. Knabenbekleidung
KREUZLINGEN

BLEYLE VERKAUFSTELLE

Be-Sa Hüte

Bernhard Samuel

Grösstes Spezial-Haus für

DAMEN-HÜTE

Kreuzlingen

Hauptstrasse - zum «Weissen Kreuz»

Otto Neuweiler

Versicherungsbureau
Kreuzlingen

Sonnenstrasse 28 - Tel. 7.38

Bezirksagentur:
Arbon, Kreuzlingen
Steckborn

Feuer-, Chômage-,
Einbruchdiebstahl-
Versicherungen

Otto Neuweiler jun.

Inspektor
Kreuzlingen

Sonnenstrasse 28 - Tel. 7.38

Auto-, Haftpflicht-, Fahr-
gäste-, Kasko-, Einzel-
Unfall-, Dienstboten- u.
Kinder-Versicherungen.

Alkoholfreies Volkshaus Kreuzlingen

Telephon 175 - Hauptstrasse

empfehl

Mittagessen à Fr. 1.—, 1.30 und 1.60
Abendessen nach der Karte

Restauration zu jeder Tageszeit. Kaffee, Chocolate,
Tee, Alkoholfreie Getränke. Feines selbstgemachtes
Backwerk. Jeden Sonntag Cornets

Ständerat Schmid und zum Vizepräsidenten Regierungsrat Freyenmuth gewählt. Der Präsident des Obergerichtes, Dr. F. Hagenbüchle, wird im Amte bestätigt. Hierauf wird das Steuergesetz zu Ende beraten und in der Abstimmung angenommen.

28.: In der heutigen *eidgen. Abstimmung* über den Besoldungsabbau der Bundesangestellten wird die Vorlage in wuchtiger Weise verworfen. Für den Abbau stimmten rund 408 000, dagegen rund 505 000 Bürger. Der Kanton Thurgau stimmte für Annahme mit einem Mehr von rund 7000 Stimmen.

29.: Der *Schiffsbetrieb auf dem Bodensee* bringt den Bundesbahnen für das Jahr 1932 gegenüber 1931 weniger Einnahmen in Höhe von rund Fr. 350 000.—. Der Ausfall rührt vom steten Rückgang des Güterverkehrs her.

31.: Auf heute zählt der Kanton Thurgau noch 1097 *Ganzarbeitslose*, von denen jetzt ca. 380 Mann im Heuet und weitere 390 an kantonalen Notstands- und Strassenarbeiten beschäftigt werden können. Der Rest rekrutiert sich aus älteren Leuten.

Juni 1933.

5.: Herrliches *Pfingstwetter*, sommerlich warm, lockt gross und klein hinaus in die üppige Natur. Das kommt auch dem Auto-, Bahn- und Schiffsverkehr zugute. Wenn auch in den Grenzgebieten

der deutsche Zustrom abgeschnürt ist, konstatiert man um so grösseren Zuzug aus dem eigenen Lande.

5.: Dem *Pfingstrennen in Frauenfeld* ist in bezug auf das Wetter, den sportlichen Leistungen, der Organisation und vor allen Dingen auch in finanzieller Hinsicht heute ein voller Erfolg beschieden.

6.: An die Kosten der *Melioration* im Gebiete Herrenhof-Zuben, die auf Fr. 400 000.— veranschlagt sind, erhält der Kanton vom Bund Fr. 92 800.—.

7.: In Ermatingen schenkt eine *Schwanenmutter* durch ihr gutes Verhalten im Neste 9 Jungen das Leben. Aber auch der Papa scheint während der Brutzeit seinen Pflichten vollauf nachgekommen zu sein.

22.: Unaufhörliche Regengüsse bringen *Hochwasser*. Im Gebiete der Thur, im mittleren Thurtal treten die Bäche über die Ufer. Die Murg geht sehr hoch. Die Leitung der Frauenfeld-Wil-Bahn ist durch Erdrutsch bei Jakobstal unterbrochen.

23.: Der *Bodensee* ist innert zwei Tagen um 34 cm gestiegen. In Gottlieben, Ermatingen und Berlingen werden am See Notstege errichtet. Das Wasser dringt in die nächstliegenden Häuser ein. Wenn der See weiter steigt, ist eine Katastrophe unvermeidlich.

Central-Drogerie A.-G. · Kreuzlingen

Grosses, gut assortiertes Lager in

Parfums

in grosstädtischer Auswahl

Toiletten-Artikel

Spezialpräparate zur

Telephon 79

Schönheitspflege

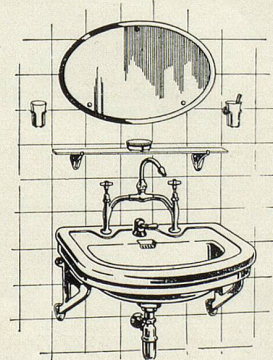
Für die Industrie

sämtliche technische Artikel

Streichfertige

Farben, Lacke. Pinsel

Kräutertee in frischer, staubfreier Qualität

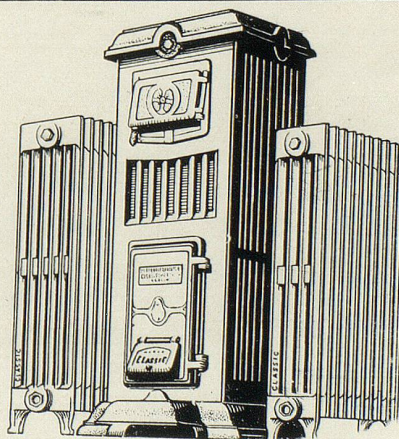


JUL. ZAHN
KREUZLINGEN

SPENGLEREI • INSTALLATION

Wasch-Einrichtungen
Auswind- und Waschmaschinen
Gasherde

Permanente Ausstellung
in sämtlichen sanitären Apparaten
Moderne Toiletten-Anlagen
ZENTRALHEIZUNGS - ANLAGEN



23.: Die staatsrechtliche Abteilung des *Bundesgerichtes* weist die von der Migros A.-G. gegen den thurgauischen Regierungsrat anhängig gemachte Klage wegen zu hoher Besteuerung der Migroswagen mit 6 gegen 1 Stimme als unbegründet ab.

24.: Das Ergebnis der *Mittelthurgaubahn* verschlechtert sich gegenüber dem Vorjahre um 11 Prozent.

25.: Der *kantonale Schwingertag* steht unter dem Zeichen schlechten Wetters. Die Anmeldungen blieben daher hinter den Erwartungen zurück. Die Veranstaltung darf trotzdem als sehr gut gelungen bezeichnet werden.

29.: Die *Schweiz. Dampfbootgesellschaft Untersee und Rhein* hält heute im «Löwen» in Kreuzlingen die Generalversammlung ab. Das Unternehmen ist ein Sorgenkind, denn auch das abgelaufene Betriebsjahr bringt grössere Defizite. Nach der neuesten Rechnung beträgt der Passivsaldo 83 Prozent des Aktienkapitals.

Juli 1933.

2.: Eine lange Regenperiode liegt hinter uns und heute ist der *erste schöne Sonntag*. Der jäh unterbrochene Heuet kann nun hoffentlich ungestört zu Ende geführt werden.

3.: *Der See fällt wieder*. Nach dem erreichten Höchststand von 4,52 zeigt der Pegel heute noch einen Wasserstand von 4.40 Meter.

8.: Der *Kantonsspital* weist im Jahr 1932 2139 Patienten auf mit einer durchschnittlichen Verpflegungsdauer von 34,6 Tagen. Der Verpflegungstag kostet Fr. 4.63, der Staatszuschuss pro Krankentag beträgt Fr. 2.90 oder insgesamt 214 525 Fr. im Durchschnitt zahlt der Patient Fr. 3.85 per Tag.

14.: Einen ungewohnten Fall hat der Gemeinderat von Kreuzlingen zu erledigen. Zum kantonalen *Sängerfest* haben sich zwei grosse Konstanzer Vereine angemeldet, und der Stadtrat von Konstanz wünscht, dass die in Deutschland als offiziell erklärte Hakenkreuzfahne auch während dem Feste in Kreuzlingen gehisst werde. Von der Erwägung ausgehend, dass bei uns diese Fahne immer noch als Parteisymbol betrachtet werde und dass möglicherweise unliebsame Zwischenfälle vorkommen könnten, beschliesst der Gemeinderat Ablehnung des Begehrens, mit der Begründung, dass ja neben

den thurgauischen Farben auch die deutsche Flagge schwarz-weiss-rot aufgezogen werde. Der Fall erledigt sich in der Weise, dass die beiden Konstanzer Vereine von der nationalsozialistischen Behörde den Befehl erhielten, in diesem Falle das Fest nicht zu besuchen.

16.: Heute beginnt in Kreuzlingen das *kantonale Gesangfest*. In der Morgenfrühe halten die Vereine aus allen Gauen des Kantons und den benachbarten Kantonen teilweise unter strömendem Regen Einzug in den schmucken Festort. Pünktlich beginnen die Wettgesänge in der Festhütte, und nach Abwicklung der Veteranenehrung findet abends ein wohl gelungenes Festspiel statt.

17.: Heute morgen rücken die Frauen- und Gemischten Chöre in Kreuzlingen ein, um am Wettgesang teilzunehmen. Der Wettergott meint es mit den Sängerinnen etwas besser. Auch dem imposanten *Festzug* lächelt die Sonne. Die gesanglichen Leistungen sind durchwegs gute. Die Rangliste zeigt, dass in den Vereinen tüchtig gearbeitet wird, und man erhält den Eindruck, dass das Gesangswesen im Thurgau immer noch Fortschritte macht.

31.: Auf heute sind im ganzen Kanton noch 907 *Arbeitslose* gemeldet, 1300 weniger als zu Beginn des Jahres. Teilarbeitslose sind es nur noch 900 gegen 4000 beim Hochstand der Krise. Von den 907 Ganzarbeitslosen sind 370 ungelernzte Arbeiter.

31.: *Massenfänge von Blaufelchen* sind zu verzeichnen. Einzelne Fischer fangen 400—600 Stück per Tag. Der Absatz stockt und die Fische müssen zu allen Preisen abgesetzt werden. Dieser edle Fisch wird schon zu 90 Cts. das Pfund angeboten

F. Eberle · Kreuzlingen

SONNENPLATZ

BÄCKEREI

CONDITOREI

EMPFIEHLT SICH BESTENS

G. Submann

Z. MERKUR · KREUZLINGEN

Woll- und Baumwollstoffe
Herren- und Damenwäsche, Tricotagen und
Strumpfwaren, diverse Woll- und
Strickgarne, Mercerie und
Kolonialwaren etc

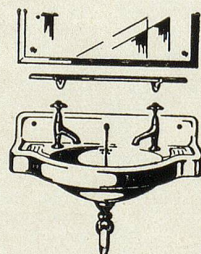
Bauspenglerei

Sanit. Anlagen

Gas und Wasser

Telephon 3.53

Josef Weber / Kreuzlingen



und wirkt in der Folge schädigend auf die Fleischpreise. Dabei werden nur Felchen im schönsten Wachstum (30—35 cm) gefangen, die in den nächsten Jahren weit grössere und lohnendere Erträge geliefert hätten. Es ist unbegreiflich, warum dieser Raubfischerei nicht ein Halt geboten wird.

August 1933.

1.: Die *Augustfeiern* werden im ganzen Kanton im üblichen Rahmen abgehalten. In Frauenfeld wird der Feier eine besondere Note zu teil, wo Bundesrat Schulthess eine staatsmännische Rede hält, der weit über 2000 Personen beiwohnen.

12.: Heute mittag wird vom Sozialisten Lattmann, einem Zürcher, an einer Haltestelle des *Konstanzer Omnibus* in Kreuzlingen das Hakenkreuzfähnchen weggerissen. Der Täter kommt unerkant davon, verrät sich jedoch später selber und hat sich nun vor Gericht zu verantworten.

13.: Eine *Grenzlandkundgebung der deutschen Nationalsozialisten* findet in grossem Ausmasse in Konstanz statt. Allein über 10 000 Uniformierte nehmen daran teil. Man glaubt vielleicht, mit dieser Demonstration auch die Schweizer für die Sache dieses Dritten Reiches gewinnen zu können. Aber die Thurgauer Bevölkerung an der Grenze verhält sich sehr reserviert und kann sich nicht begeistern lassen durch fremde Einflüsse.

13.: In der heutigen *thurgauischen Abstimmung* über die Elementarschädenversicherung wird die Vorlage mit 14 859 Ja gegen 5297 Nein angenommen. Die Initiative Spengler als Gegenvorlage wird mit 16 169 Nein gegen 3596 Ja verworfen. Die Stimmbeteiligung ist sehr schlecht, was wohl der Ferienzeit und dem heissen Wetter zuzuschreiben ist.

15.: Die thurgauische *Staatsrechnung* für das Jahr 1932 schliesst bei Fr. 18 452 320 Einnahmen und Fr. 18 872 200 Ausgaben mit einem Defizit von Fr. 419 880.— ab. Die Vermögensverminderung pro 31. Dezember 1932 beträgt gegenüber dem Vorjahre Fr. 268 423.—. Das Staatsvermögen beträgt auf den gleichen Zeitpunkt noch Franken 21 023 632.

25.: Die *Grenzwache* auch der thurgauischen Grenze entlang wird mit Karabinern ausgerüstet, und gewisse Grenzabschnitte erhalten Verstärkung. Die in letzter Zeit provozierten Grenzzwischenfälle

durch deutsche Organe machen diese Vorkehrungen dringend nötig.

September 1933.

5.: Der Rechnungsabschluss über das *kantonale Gesangsfest* in Kreuzlingen schliesst günstig ab. Dank der Opferwilligkeit der Bevölkerung von Kreuzlingen, dank des guten Besuches während dem Fest und dank nicht zuletzt der haushälterischen Regie im Wirtschaftsbetrieb können den mitwirkenden Vereinen namhafte Beträge überwiesen werden. Ausserdem erhält die Winterhilfe Fr. 500.—, die Anstalt Bernrain Fr. 150.— und dem Männerchor Harmonie als festgebendem Verein können Fr. 9000.— für besondere Zweckbestimmung übergeben werden.

8.: Dr. med. *Max Wuhrmann*, erster Assistenzarzt am Kantonsspital in Münsterlingen, hat demissioniert und übernimmt in Winterthur eine eigene Praxis. Dem Scheidenden geht der Ruf eines sehr tüchtigen Arztes und Chirurgen voraus.

10.: In Frauenfeld versammeln sich heute die thurgauischen Katholiken zum 4. *Katholikentag*. Gegen 5000 Männer und Jünglinge nehmen daran teil. An der Tagung spricht Bischof Dr. Josephus Ambühl über die Heiligung des christlichen Familienlebens. Für den am Erscheinen verhinderten Bundesrat Musy spricht Ständerat Etter aus Zug über die christliche Familie im Staat. Ein imposanter Festzug bildet den Rahmen zu dieser schönen Tagung.

22.: Heute rauscht ein Notruf der Sektion Thurgau der «*Neuen Schweiz*» durch den thurgauischen Blätterwald: «Schafft Arbeit und Brot!» Staatliche und Gemeindebehörden, Industrie und Gewerbe und alle jene, die Arbeiten zu vergeben haben, werden dringend ersucht, auf den Winter Arbeit bereit zu stellen, um der Arbeitslosigkeit zu steuern.

23.: Arbon feiert das 100jährige Bestehen der *Sekundarschule*.

Conditorei u. Café Dengler

KREUZLINGEN · HAUPTSTRASSE

empfiehlt sich bestens

Kolonialwaren, Kaffeerösterei

Alois Oswald, zur Meise

Kreuzlingen

Hauptstrasse, Telephon 147

SEILER- UND BÜRSTENWAREN

Spezialitäten:

PEDDIGROHRMÖBEL · REISEKOFFER

COCOSLÄUFER · KINDERSTÜHLE

J. C. MANNHART

KREUZLINGEN

Telephon 217, beim Rebstock, empfiehlt sein Lager in

HAUSHALTUNGS-ARTIKELN

aus Aluminium, Emaille und verzinnem Blech.

Bestecke, Landwirtschaftliche Geräte. Äxte und Beile.
Werkzeuge, Bau- und Möbelbeschläge, Eisenwaren aller
Art. Schlitten, Schlittschuhe. Eiserne Ofen, Ofenrohre.
Rasierapparate „Gilette“. Rabattmarken.